

valantic



VALANTIC – SUCCESS STORIES DES DIGITALEN JETZT!

Basler schafft mit SAP S/4HANA die Basis für schnelle Innovation

BASLER
the power of sight

Basler AG: Fokus auf den Kundennutzen

Einen größtmöglichen Nutzen für ihre Kunden zu schaffen, ist für die Basler AG Ansporn zur kontinuierlichen Transformation. Das Unternehmen, ein international führender Experte für Computer Vision, entwickelt sich vom Hersteller von Industriekameras zum Lösungsanbieter mit umfassendem Portfolio an Hardware, Software und Services für die Bildverarbeitung. Diese werden in zahlreichen Bereichen genutzt, unter anderem in der Fabrikautomation, Medizin, Logistik und Robotik. Mit hochwertiger Tech-

nologie, klaren Mehrwerten sowie einer verlässlichen, vertrauensvollen Zusammenarbeit pflegt Basler langjährige Kundenbeziehungen. Für ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis optimiert das Unternehmen permanent seine Produktionsprozesse und Beschaffungsketten. Der 1988 gegründete Konzern beschäftigt rund 1.000 Mitarbeitende an seinem Hauptsitz in Ahrensburg sowie an weiteren Vertriebs- und Entwicklungsstandorten in Europa, Asien und Nordamerika.





Das Transformationsprojekt im Überblick

Die Herausforderung: Mehr Agilität für IT und Business

Seit mehr als 20 Jahren arbeitet die Basler AG erfolgreich mit SAP. Im Laufe der Zeit hat der Spezialist für Computer Vision die Funktionalität der Software an die eigenen Anforderungen angepasst und durch Individualentwicklungen teilweise hochgradig automatisiert. So entstand ein komplexes System, maßgeschneidert auf spezielle Bedürfnisse der Fachbereiche. Neue Prozesse und Geschäftsmodelle ließen sich mit der gewachsenen Infrastruktur allerdings nur mit großem Aufwand für die IT-Abteilung umsetzen.

Daher entschied sich das Unternehmen für einen Neustart der SAP Landschaft. Eine Greenfield-Migration zu SAP S/4HANA sollte die betrieblichen Prozesse zum Standard zurückführen, die digitale Transformation vorantreiben und dem Unternehmen mehr Agilität und ein höheres Innovationstempo ermöglichen. Basler setzte die Migration – eines der bisher größten organisatorischen Projekte – gemeinsam mit valantic erfolgreich um und arbeitet bereits an weiteren Transformationsthemen.

Lösungsansatz & zentrale Ergebnisse

Migration zu SAP S/4HANA nach dem Greenfield-Ansatz; Neuimplementierung des Systems und Re-Design der Geschäftsprozesse

- Rückführung eines Großteils der betrieblichen Prozesse zum SAP Standard, weitgehende Nutzung von SAP Best Practices
- Schaffung der technischen Basis für die digitale Transformation, für weitere Automatisierungen, Innovationen, Prozessoptimierungen und Effizienzsteigerungen
- Reduktion des Aufwands für Systempflege und Wartung
- Einführung von SAP Signavio zur Unterstützung der Testphase im Migrationsprojekt sowie zur Systemanalyse nach dem Go-live; ein weiterer Ausbau für die Prozessanalyse und -optimierung ist geplant
- Implementierung von SAP Global Trade Services (SAP GTS) für die Zollabwicklung und Umstellung des bestehenden SAP Integrated Business Planning (SAP IBP) auf SAP S/4HANA
- Einführung von SAP SuccessFactors für das Personalwesen
- Internationaler Go-live als „Big Bang“ zeitgleich in Deutschland und an den Standorten Exton, USA, und Singapur

Whitepaper: SAP S/4HANA Business Transformation

Erfahren Sie mehr über die erfolgreiche Migration zu SAP S/4HANA als Enabler für Wachstum und Digitalisierung!



Basler erreicht wichtigen Meilenstein der digitalen Transformation

Eine Greenfield-Migration zu SAP S/4HANA ist ein anspruchsvolles Vorhaben – aber auch der Königsweg der digitalen Transformation. Als Neuimplementierung geht sie weit über ein technisches System-Upgrade hinaus und umfasst die Abläufe im gesamten Unternehmen. Sämtliche Geschäftsprozesse werden so weit wie möglich vereinfacht, standardisiert und automatisiert, damit die Fachbereiche langfristig schneller, effizienter und vorausschauender agieren können.

Als sich die Basler AG als eines der ersten Unternehmen in Deutschland für diesen Schritt entschied, war das Ziel klar: den Geschäftserfolg und die internationale Wettbewerbsfähig-

keit nachhaltig zu sichern. Ein leistungsfähiges, intelligentes, aber auch schlankes und flexibles ERP-System sollte als technische Basis ein hohes Innovationstempo ermöglichen.

Wandel als Erfolgsfaktor

Für den weltweit führenden Experten für Computer Vision ist die kontinuierliche Weiterentwicklung essenziell. Seit der Gründung 1988 orientiert sich das Familienunternehmen an den Bedürfnissen seiner Kunden. Deren Nutzen ist Maßstab allen Handelns und Ansporn für permanenten Wandel: Aus dem Hersteller von Industriekameras wurde ein Komplettanbieter von Bildverarbeitungs-Hardware, -Software und -Services.





Mit seinem gewachsenen SAP System konnte Basler Neuerungen im Angebotsportfolio und veränderte Geschäftsmodelle allerdings nur unter großem Aufwand umsetzen. In mehr als 20 Jahren hatte das Unternehmen die Software an eigene Anforderungen angepasst und durch Individualentwicklungen zum Teil hochgradig automatisiert. Die komplexe Prozesslandschaft war somit maßgeschneidert auf spezielle Bedürfnisse der Fachbereiche – aber immer öfter ein Hindernis für schnelle Markteinführungen.

Innovationen beschleunigen

Martina Quast, Head of SAP bei Basler, nahm das zum Anlass für einen SAP Neustart. Sie und ihr Team unterstützen die Fachbereiche technisch bei ihren Prozessen und stießen dabei vermehrt an Grenzen. „Mit unserem alten System konnten wir die Abläufe nicht weiter beschleunigen“, sagt sie. „Um insgesamt schneller zu werden, brauchten wir eine neue, flexible technische Basis. Wir wollten künftig sowohl eigene Innovationen schnell in SAP umsetzen als auch die von SAP bereitgestellten Neuerungen zügig nutzen können.“ Als ein Vorreiter in der Branche entschied sich Basler für die Greenfield-Migrati-



Martina Quast
Head of SAP bei Basler

„valantic hat uns überzeugt, ein Projekt dieser Größe an mehreren internationalen Standorten gleichzeitig stemmen zu können. Zudem war das Team in der Lage, Anforderungen aus sämtlichen Unternehmensbereichen End-to-End aus einer Hand abzubilden.“

on auf SAP S/4HANA und initiierte damit eines der größten organisatorischen Projekte seiner Geschichte.

Als Beratungs- und Implementierungspartner nahm das Unternehmen valantic mit an Bord. Die Expert*innen der Digital Consulting, Solutions- und Software-Gesellschaft überzeugten mit fachlicher und technologischer Kompetenz sowie mit ihrem methodischen Transformationsansatz. Dazu kam die umfangreiche Erfahrung in der integrierten SAP und Prozessberatung in mittelständischen Unternehmen. „valantic hat uns überzeugt, ein Projekt dieser Größe an mehreren internationalen Standorten gleichzeitig stemmen zu können. Zudem war das Team in der Lage, Anforderungen aus sämtlichen Unternehmensbereichen End-to-End aus einer Hand abzubilden“, sagt Martina Quast.

Strukturiert zum Projekterfolg

Zum Projektumfang gehörte außer der Migration auf SAP S/4HANA auch die Einführung weiterer SAP Lösungen: SAP GTS für die Zollabwick-

lung sowie das Process-Intelligence-Tool SAP Signavio. Letzteres sollte zunächst das Testing während der Migration sowie die Systemanalyse nach dem Go-live unterstützen. Parallel dazu wurde gemeinsam mit valantic SAP SuccessFactors für das Personalwesen eingeführt und das bestehende SAP IBP auf S/4HANA umgestellt.

Aufgrund des großen Umfangs bestand das gemeinsame Projektteam seitens Basler aus Martina Quast und ihren Kolleg*innen, sowie aus den Verantwortlichen und Key-Usern aller Fachabteilungen: Finance und Controlling, Einkauf, Logistik, Produktion, Vertrieb, Export und Personal. Von valantic waren unter anderem Beratungs-, Implementierung- und Prozess-Expert*innen für SAP S/4HANA, Business und Data Analytics, Supply Chain Excellence und Human Capital Management eingebunden.



Das Team folgte bei der Implementierung der SAP Activate Methode, einem standardisierten Projektvorgehen, das in sechs Phasen strukturiert ist. Diese reichen von der „Discover“- Vorprojektphase bis zum Produktivbetrieb („Run“). Zudem orientierten sich die Partner an den Makroprozessen wie Procure-to-Pay, Order-to-Cash und Make-to-Deliver, um die Geschäftsabläufe neu zu konzipieren und mithilfe von SAP Best Practices weitestgehend im SAP Standard abzubilden. Uli Müller, Geschäftsführer bei valantic, betont: „Prozesse nur dort individuell ausprägen, wo es einen echten Geschäftsnutzen darstellt, war eine Umstellung für die Fachbereiche. Es ist aber auf lange Sicht unerlässlich für die gewünschten Effizienzsteigerungen.“

Mehr Effizienz durch Automatisierung

Basler und valantic meisterten das Großprojekt unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen. Die Corona-Pandemie und die in der Folge gestörten globalen Lieferketten hatten zusätzliche Belastungen im Tagesgeschäft zur Folge und

erschwerten die Umsetzung. Dass der Go-live dennoch pünktlich und reibungslos gelang, ist das Ergebnis der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit der Partner und des großen Engagements aller Beteiligten.

Nach einer Gewöhnungsphase – die SAP S/4HANA Greenfield-Migration führte zu einem Change in den Abläufen und der Organisation – schätzen die Anwender*innen bei Basler die Vorteile des neuen Systems. Das Unternehmen hat die wesentlichen Projektziele und einen Meilenstein seiner digitalen Transformation erreicht. Arndt Bake, General Manager EMEA bei Basler, ist zufrieden mit dem Ergebnis: „Wir haben mit valantic und SAP S/4HANA die technische Basis für die künftige Unternehmensentwicklung und weitere Digitalisierungsthemen geschaffen.“ Uli Müller ergänzt: „Zweieinhalb Jahre Projektlaufzeit waren für alle Beteiligten eine Herausforderung. Die Zusammenarbeit mit Basler war in jeder Hinsicht bereichernd für uns. Wir sind stolz darauf, mit einem so innovativen Unternehmen



Arndt Bake
General Manager EMEA

„Wir haben mit valantic und SAP S/4HANA die technische Basis für die künftige Unternehmensentwicklung und weitere Digitalisierungsthemen geschaffen.“

ein wichtiges Ziel in der digitalen Transformation erreicht zu haben. Jetzt freuen wir uns auf die nächsten Schritte unserer gemeinsamen Reise.“

Dabei stehen weitere Effizienzsteigerungen an, unter anderem durch gezielte Prozessautomatisierung. Hier bedient sich Basler der SAP Business Technology Platform (SAP BTP), um den SAP Standard beizubehalten. Zudem soll SAP Signavio genutzt werden, um die Prozesse kontinuierlich zu analysieren und zu optimieren. Darüber hinaus plant der Computer Vision Experte den Einsatz von SAP Analytics Cloud für ein zukunftsfähiges Berichtswesen und will mit SAP Technologie auch das Thema ESG-Reporting (Environmental, Social, Governance) angehen.



Uli Müller
Geschäftsführer bei valantic

„Wir sind stolz darauf, mit einem so innovativen Unternehmen ein wichtiges Ziel in der digitalen Transformation erreicht zu haben. Jetzt freuen wir uns auf die nächsten Schritte unserer gemeinsamen Reise.“

Über valantic

valantic ist die N°1 für die Digitale Transformation und zählt zu den am schnellsten wachsenden Digital Consulting-, Solutions- und Software-Gesellschaften am Markt. Dabei verbindet valantic technologische Kompetenz mit Branchenkenntnis und Menschlichkeit. Über 500 Blue Chip Kunden vertrauen bereits auf valantic – davon 32 von 40 DAX-Konzernen sowie eine Vielzahl internationaler Marktführer. Mit mehr als 4.000 Solutions-Berater*innen und Entwickler*innen und einem erwarteten Umsatz von mehr als 550 Mio. Euro in 2023(e) ist valantic in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Belgien, den Niederlanden und Portugal sowie an zahlreichen weiteren internationalen Standorten vertreten. valantic organisiert sich in einer einzigartigen Struktur aus Competence Centern und Expert*innenteams – immer genau auf die Digitalisierungsbedürfnisse von Unternehmen abgestimmt. Von der Strategie bis zur handfesten Realisation. Das Leistungsspektrum umfasst die Bereiche Digital Strategy & Analytics, Customer Experience, SAP Services, Smart Industries sowie Financial Services Automation.

<https://www.valantic.com/de/>

Sie wollen mehr erfahren?

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter:



www.valantic.com

oder sprechen Sie uns an!

valantic ERP Consulting GmbH



info@erp.valantic.com



+49 221 71825 0